

4. Fastenwoche: 20. – 26.03.2023

Ich teile mit dir

Bischof Joachim Wanke schreibt dazu:

„Es wird auch in Zukunft keine vollkommene Gerechtigkeit auf Erden geben. Es braucht Hilfe für jene, die sich selbst nicht helfen können. Das Teilen von Geld und Gaben, von Möglichkeiten und Chancen wird in einer Welt noch so perfekter Fürsorge notwendig bleiben. Ebenso gewinnt die alte Spruchweisheit gerade angesichts wachsender gesellschaftlicher Anonymität neues Gewicht: Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!“

https://www.bistum-erfurt.de/presse_archiv/nachrichtenarchiv/detail/elisabeth_will_uns_in_bewegung_bringen/



Bibelwort – Gal 6.9f.

*Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun;
denn wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten,
sobald die Zeit dafür, gekommen ist.
Deshalb lasst uns, solange wir Zeit haben,
allen Menschen Gutes tun, ...*

Gedanken:

Die Güter dieser Welt sind sehr ungleich verteilt.
Man spricht vom reichen Norden und vom armen Süden. Während in unseren wohlhabenden Ländern viele hunderte Million Tonnen an Lebensmitteln jährlich vernichtet werden, breitet sich der Hunger in den Ländern der sogenannten „Dritten Welt“ wieder aus.
Doch auch im vermeintlich reichen Deutschland ist der Wohlstand nicht gleichmäßig verteilt.

Ende Januar dieses Jahres veröffentlichte die Bertelsmann Stiftung eine Studie, nach der jedem fünften Kind in Deutschland Armut droht. Armes reiches Deutschland.

Und das könnten wir in dieser Woche versuchen ...

- Ich erkundige mich, wo in meiner Nähe eine Organisation ist, die Menschen in Not zur Seite steht und wertschätze ihr Engagement.
- Information zur Tafel Schweinfurt auch in Werneck bei Tanja Müller, Nachbarschaftshilfe: 09722-220 oder Tanja.Mueller@werneck.de
- Ich verzichte eine gewisse Zeit auf Luxusgüter, die ich im Alltag beanspruche und spende das Ersparte einem gemeinnützigen Verein.
- Meine Zeit ist mir wertvoll, ich teile sie mit Menschen, die mich brauchen, denen ich helfen kann, ...
- Ich überlege, wem in meiner Nachbarschaft Teilhabe am gemeindlichen Leben versagt bleibt und warum.
- Das Lied „Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht“ (Gotteslob Nr. 470) begleitet mich durch die Woche.
- Mit Kindern male ich diese Woche ein Bild von der „wunderbaren Brotvermehrung“ (Joh 6,1-15) und überlege zusammen mit ihnen wie und was man teilen könnte.
- Mit Kindern backe ich zusammen Brot oder Kuchen und machen uns und anderen beim Austeilen eine Freude.

Segen

Gott segne und behüte uns in dieser Woche.

Er öffne unsere Herzen und unsere Hände und bewahre uns davor, uns abzufinden mit den Ungerechtigkeiten unserer Zeit.

So segne und begleite uns der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

VisdP:

Pfarrereingemeinschaft Maria im Wertal, Balthasar-Neumann-Str. 19, 97440 Werneck,
Texte und Layout: Christof Wunram